



Prof. Burkhard Glaetzner
Interpret

Als einer der hervorragenden Interpreten im internationalen Konzertleben widmete sich Prof. Burkhard Glaetzner von Beginn seiner solistischen Laufbahn an dem Œuvre Georg Philipp Telemanns. Festgehalten sind seine bemerkenswerten Interpretationen der Oboenkonzerte Telemanns auf mehreren Schallplatten. Mehrfach bereicherte Prof. Glaetzner Veranstaltungen der Telemann-Festtage der DDR in Magdeburg und dirigierte 1989 die Erstaufführung von Telemanns Musik zur goldenen Hochzeit Mutzenbecher.

29. Mai 1943
geboren in Posen / Poznań
1962-1966
Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin mit sich daran anschließender Aspirantur
1966-1982
Solo-Oboist beim Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig
1969
Lehrauftrag, später Professor (1982) an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig;
Solist und Mitglied des Kammermusikensembles „Aulos“ und der Gruppe Neue Musik „Hanns Eisler“
1988-2003
Leiter des Ensembles „Neues Bachisches Collegium Musicum“ Leipzig
1992
Professor für Oboe an der Hochschule der Künste Berlin

Konzertreisen führten den Interpreten durch Europa, Asien und Amerika. Werke des 18. Jahrhunderts gehörten zum ständigen Repertoire seines Ensembles „Neues Bachisches Collegium Musicum“ Leipzig, der Nachfolgeinstitution des einst von Telemann in Leipzig gegründeten und später von Bach geleiteten Collegium musicum. Prof. Glaetzners Interpretationen wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Magdeburg, den 10. März

1990